

Bildungsplan Baden-Württemberg

Sekundarstufe I Klasse 10 (M-Niveau) – Aspekte literarischer Bildung

Leitgedanken

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Prozessbezogene Kompetenzen

Lesen

primär affektiv

primär kognitiv

3.3.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion

3.3.2.1 Struktur von Äußerungen

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Literaturästhetik		Leseverstehen entwickeln	Medien und ihre ästhetischen Qualitäten reflektieren
Auseinandersetzung mit anthropologischen Grundfragen		Literarische Vorlagen als Ausgangspunkt für Prävention und Gesundheitsförderung nutzen	
Auseinandersetzung mit Vielfalt / fremden Kulturen / Eigenem vs. Anderem		Fremde Perspektiven einnehmen und das Denken und Fühlen literarischer Figuren nachvollziehen	
Selbst- & Fremdverstehen			
Persönlichkeitsentwicklung durch Literatur			
Entwicklung von Lesefreude			
Förderung von Selbstwahrnehmung und Empathiefähigkeit			

emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
		Formen bildlicher Ausdrucksweise benennen und deren Funktionen erklären	Formen bildlicher Ausdrucksweise reflektieren
		Eigene Texte kohärent gestalten	

emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Literaturästhetik	Interpretations- und Analysemethoden kennen ¹	Interpretations- und Analysemethoden anwenden und nutzen	Interpretations- und Analysemethoden reflektieren
Sich mit der Darstellung von Lebensentwürfen und Lebenswirklichkeiten in Texten auseinandersetzen	Bedingungen von Textverstehensprozessen kennen ¹	Bedingungen von Textverstehensprozessen erkennen und in Bedeutungszuschreibung berücksichtigen	Bedingungen von Textverstehensprozessen reflektieren
	Verstehensstrategien kennen ¹	Verstehensbarrieren mithilfe geeigneter Strategien überwinden	Verstehensbarrieren wahrnehmen ¹
	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen ¹	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung gezielt einsetzen	Textverstehen als dynamischen Prozess der Bedeutungsgenerierung reflektieren
	Vorwissen aufbauen ¹	Vorwissen aktivieren und produktiv einsetzen	

Prozessbezogene Kompetenzen

Schreiben

emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Emotionen und Befindlichkeiten ausdrücken und dabei angemessene sprachliche Mittel nutzen		Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen und kohärent darstellen	

Inhaltsbezogene Kompetenzen

3.3.1 Texte und andere Medien

3.3.1.1 Literarische Texte

emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen ¹	Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung anwenden	Wahl von Lesetechniken und Methoden der Texterschließung reflektieren
	Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten kennen	Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden	Bedeutsamkeit eines Textes für die eigene Person reflektieren und Textinhalten mit eigenen Erfahrungen vergleichen
	Wesentliche Elemente eines Textes kennen ¹	Wesentliche Elemente eines Textes bestimmen und in ihrer Funktion beschreiben	Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel beschreiben und für die eigene Deutung nutzen
		Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel beschreiben und für die eigene Deutung nutzen	Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel erkennen ¹
		Komik und Ironie untersuchen	Komik und Ironie erkennen
	Vorwissen und Kontextwissen aufbauen ¹	Vorwissen und Kontextwissen aktivieren für das Textverstehen nutzen	
	Gattungen/Genres und ihre Merkmale kennen ¹	Die Gattungszugehörigkeit lyrischer, epischer, dramatischer Texte (Gedicht, Ballade, Erzählung, Kurzgeschichte, Drama) nach ihren spezifischen Merkmalen unterscheiden	
		Leseeindruck und erstes Textverständnis erläutern und sich damit auseinandersetzen	

Inhaltsbezogene Kompetenzen

3.3.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion

3.3.2.2 Funktion von Äußerungen

emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
		Funktionen von Texten erkennen und erläutern	Textfunktionen erkennen
			Sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen und dabei die ästhetische Qualität eines Textes erfassen
			Texte als gestaltete Produkte begreifen
			Die Perspektivgebundenheit von Texten erkennen und beschreiben und dabei gegebenenfalls den historischen und medialen Kontext berücksichtigen
			Das Verhältnis von Wirklichkeit, Fiktionalität und Virtualität reflektieren

Inhaltsbezogene Kompetenzen

3.3.1 Texte und andere Medien

3.3.1.2 Sach- und Gebrauchstexte

emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Übernahmen aus fremden Texten klar kennzeichnen (Zitat, indirekte Rede) und in den eigenen Text integrieren	Inhalt auch längerer Texte knapp, eigenständig und adressatenorientiert wiedergeben	Argumente mit plausibler Begründung formulieren und durch geeignete Belege, Beispiele und Beweise stützen
	Formale und sprachlich stilistische Gestaltungsweise von Texten und deren Wirkung an Beispielen darstellen	Schlussfolgerungen ziehen und begründet Stellung nehmen	Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen und gewichten, sowie Gegenargumente formulieren, prüfen und einbeziehen
	Produktionsorientiertes Schreiben als Mittel der Textaneignung und Interpretation nutzen	Textdeutungen begründen und belegen	Gestaltend interpretieren und dabei die Ergebnisse einer Textuntersuchung nutzen
		Kritisch zu eigenen und fremden Texten Stellung nehmen	
		Texte analytisch interpretieren	
			Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen und gewichten, sowie Gegenargumente formulieren, prüfen und einbeziehen
			Gestaltend interpretieren und dabei die Ergebnisse einer Textuntersuchung nutzen

Prozessbezogene Kompetenzen

Sprechen und Zuhören

emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
		Sich an (lit.) Gesprächen konstruktiv beteiligen und Gesprächsregeln einhalten	Kommunikation beurteilen: kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten
		Fähigkeiten zum aktiven Zuhören entwickeln	
		Texte szenisch gestalten	
		Auch im interkulturellen Dialog eigene und fremde Wahrnehmungen unterscheiden	

Inhaltsbezogene Kompetenzen

3.3.1 Texte und andere Medien

3.3.1.3 Medien

emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Literarische Gegenstände in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen und ihrem literaturhistorischen Kontext verstehen	Szenische produktionsorientierte Verfahren als Textzugang und zur Textdeutung und zur Texterschließung anwenden	Vergleiche zwischen Texten anstellen, Vergleichsaspekte herausarbeiten und für das Textverstehen nutzen
	Sich mit Zeugnissen der literarischen Überlieferung an außerschulischen Lernorten auseinandersetzen	Umfangreiche und komplexe Texte unterschiedlicher medialer Formen erschließen, verstehen und sich damit auseinandersetzen	Sich mit unterschiedlichen literarischen und theatralen Ausdrucksformen auch an außerschulischen Lernorten auseinandersetzen
			Leserfahrungen und Vorwissen für die Erschließung zunehmend komplexerer Texte gezielt nutzen und in die Kontextualisierung lit. Werke einbeziehen
			Verschiedene Leseschaltungen unterscheiden und einordnen
			Mehrdeutigkeit als Merkmal lit. Texte erkennen

Literarische Kompetenzen



Schwerpunkte bei den Grundkompetenzen

- Handlungsverstehen:** Niveaustufe II: Inhalte von Filmen oder Hörspielen zusammenfassen und wiedergeben
- Handlungsverstehen:** Niveaustufe II: Inhalt auch längerer Texte knapp, eigenständig und adressatenorientiert wiedergeben
- Handlungsverstehen:** Niveaustufe II: Inhalte eines Textes herausarbeiten und dazu aussagekräftige Textbelege auswählen
- Figurenverstehen:** Niveaustufe II: Verhalten und Motive literarischer Figuren erläutern und bewerten
- Figurenverstehen:** Niveaustufe II: Beziehungen von Figuren erläutern
- Metaphern-/Symbolverstehen:** Mehrdeutigkeit als Merkmal literarischer Texte erkennen
- Sinndeutung:** eigene Deutung am Text erläutern und mit der anderer vergleichen
- Sinndeutung:** gestaltend interpretieren und dabei die Ergebnisse einer Textuntersuchung nutzen

Impressum
 Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König
 Pädagogische Hochschule Freiburg | Kunzenweg 21 | D-79117 Freiburg
 Weitere Unterlagen, Materialien und Informationen zum BOLIVE-Modell von Boelmann, König & Klossek unter <http://www.bolive.de>

Fußnoten
¹ Bei diesen Bildungsaspekten handelt es sich um exemplarische Ergänzungen, da diese Aspekte Grundlagen für die in Bildungsplänen geforderten Aspekte darstellen.
² 3.1.1.7 Texterschließungsstrategien kennenlernen und anwenden
³ 3.1.1.5 Lesefähigkeit und Leseförderung sichtbar machen
⁴ 3.1.1.6 Leseverstehen entwickeln
⁵ 3.1.1.8 Präsentieren
⁶ 3.1.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen
⁷ 3.1.2.2 Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache erkennen